

# Alte Kirche

Hans Lietzmann, *Kleine Schriften I. Studien zur spätantiken Religionsgeschichte*. Herausgegeben von Kurt Aland (= Texte und Untersuchungen 67). Berlin (Akademie-Verlag) 1958. X, 486 S. 15 Taf. brosch. DM 43.—, geb. DM 47.—.

Ders. *Kleine Schriften II. Studien zum Neuen Testament*. Herausgegeben von Kurt Aland (= Texte und Untersuchungen 68). Berlin (Akademie-Verlag) 1958. X, 303 S. brosch. DM 26.—, geb. DM 30.—.

Der Herausgeber verdient den höchsten Dank, daß er eine große Zahl von Lietzmanns weitverstreuten, schwer oder gar nicht mehr erreichbaren kleineren Schriften in diesen Sammelbänden wieder zugänglich gemacht hat. Der Plan geht auf Aland, die Auswahl noch auf Lietzmann selbst zurück, ihr Umfang mußte allerdings reduziert werden. Bei jedem Beitrag ist der ursprüngliche Erscheinungsort in einer Fußnote angegeben und sind die Seitenzahlen der Erstveröffentlichung dem Text eingefügt; alle Zitate sind nachgeprüft und auf die neuesten Ausgaben umgestellt worden. — Der I. Band enthält zunächst Arbeiten zum Thema Spätantike und Christentum, unter denen man die über den Weltheiland und „Zur altchristlichen Verfassungsgeschichte“ bes. begrüßen wird; um noch einige der wichtigsten zu nennen: Die Umwelt des jungen Christentums, Petrus römischer Märtyrer, Die Anfänge des Problems Kirche und Staat, Das Problem Staat und Kirche im weströmischen Reich; auch der Beitrag zur Mandäerfrage ist wieder abgedruckt, der — obwohl längst überholt — seine Bedeutung als Wendepunkt in der Forschungsgeschichte behält. Es folgen Arbeiten zur Literaturgeschichte, darunter Zur Entstehungsgeschichte der Briefsammlung Augustins und die PW-Artikel über Hieronymus, Chrysostomos und Kirchenrechtliche Sammlungen. Ferner 7 Beiträge Zur Handschriftenkunde und Epigraphik mit den Untersuchungen der Jenaer Papyri und der jüdisch-christlichen Inschriften aus Tell el Yehudie u.a.m. Den Abschluß bilden die Abhandlungen Zur Geschichte der christlichen Kunst: die grundsätzliche über die Entstehung der christlichen Kunst und vier kleinere Einzelstudien. — Der II. Band enthält in der Hauptsache Arbeiten über Textgeschichte und Textkritik: Wie wurden die Bücher des NT heilige Schrift? Schallanalyse und Textkritik, Einführung in die Textgeschichte der Paulusbriefe, mehrere Arbeiten über die Chester-Beatty-Papyri des NT, die Vorlage der gotischen Bibel, die Kritiken an Hermann von Soden's Ausgabe des NT u.a.m. Den Abschluß bilden einige Untersuchungen Zur Geschichte des neutestamentlichen Zeitalters, von denen die über den Prozeß Jesu, über die Chronologie des Paulus (Analyse und Auswertung der Gallio-Inschrift) und über das Aposteldekret erwähnt sein mögen.

Es ist nicht nötig, in dieser Zeitschrift die Wichtigkeit der einzelnen Beiträge und die Bedeutsamkeit dieser beiden Sammelbände hervorzuheben. Im Blick auf die Bedeutung von Lietzmanns wissenschaftlicher Arbeit — auf ihre sachlichen Ergebnisse wie auf die Sauberkeit der Methode, die Nüchternheit des Urteils und den Ernst der Forschung — wird man Alands Meinung durchaus beipflichten, daß diese Sammlung sehr bald ein unentbehrliches Werkzeug für alle werden wird, die sich lehrend oder lernend mit der Geschichte der ersten Jahrhunderte befassen. Hoffentlich kann der III. Band, der die Studien zur Liturgie- und Symbolgeschichte sowie zur allgemeinen Wissenschaftsgeschichte bringen soll, in Bälde erscheinen.